

# Vorfreude oder Singen im Sommer

(nach EG 148)

Text und Satz: Lothar Kirchbaum

1. Herz - lich tut mich er - freu - en die lie - be Som - mer - zeit,  
2. Kein Zung ge - nügt zum frei - sen der Freud der neu - en Lust.  
3. Denn Gott wird uns er - lö - sen aus die - ser schwe - ren Not,  
4. Er - neut hört man er - klin - gen Flö - ten - und Sai - ten - spiel.

3

da Gott uns wird er - neu - en, die wir voll Her - ze - leid. Ein  
In hun - dert - tau - send Wei - sen tönt es aus je - der Brust: Wir  
aus Trüb - sal, al - lem Bö - sen, Co - ro - na, Angst und Tod. Sollst  
Die Chö - re wie - der sin - gen von Dank und Freu - den viel. Auf

5

La - chen und ein Klin - gen wird er neu schaf - fen gar, auf  
müs - sen nicht mehr spa - ren mit un - se - rem Ge - sang, mit  
nim - mer - mehr be - kla - gen Arg, Krank - heit, Schmerz und Leid. Gott  
en - gel - glei - chen Zun - gen er - schallt der Ju - bel laut. Es

7

dass wir wie - der sin - gen ganz herr - lich, schön und klar.  
Hym - nen und mit kla - ren Can - zo - nen vol - ler Dank.  
hat dich durch - ge - tra - gen, ihm sei dein Lied ge - weiht.  
wird wie - der ge - sun - gen: Lobt Gott, auf ihn ver - traut!